



Lachen gegen die Virus-Angst



1: Findet seine Pointen oft auf öffentlichen Plätzen oder Toiletten: Joël von Nutzenbecher. 2: Intelligentes Spiel mit Doppeldeutigkeiten: Cenk bringt sein Publikum zum Nachdenken. 3: Als ehemaliger Mitarbeiter von Glanz & Gloria geht Frank Richter mit TV-Promis ins Gericht. BILDER KSM-FOTOGRAFIE

REICHENBACH Die 16. Ausführung der SLF-Comedy vom vergangenen Samstagabend war trotz – oder vielleicht gerade wegen – des Coronavirus ein voller Erfolg. Die Veranstaltung war mit rund 250 BesucherInnen praktisch ausverkauft.

KEREM S. MAURER

«Waren Sie in den letzten 14 Tagen in Asien oder Italien?», wurden die Gäste am Eingang zur SLF-Comedy in Reichenbach gefragt. Bei einer negativen Antwort durfte man rein, bei einem Ja

hätte man der Veranstaltung fernbleiben müssen. Doch dazu ist es nicht gekommen. Nein, das war nicht der erste Gag des Abends, sondern die strikte Einhaltung der Auflagen des Kantons, will man eine Veranstaltung in Zeiten des coronavirusbedingten, bundesweiten Veranstaltungsverbots für Grossanlässe durchführen. «Wir sind dank des Sitzplatzplanes in der Lage, nachträglich von jedem Gast sagen zu können, wo er sass und wer es war», erklärte Organisator Heinz Zurbrügg und betonte, dies werde vom Kanton gefordert. Dass rund-

herum praktisch alle Events abgesagt worden sind und auch die Eishockeyspiele vor leeren Rängen stattfinden mussten, wählte Zurbrügg als Chance. «Heute abend sind wir wohl eine der grössten Veranstaltungen im Kanton», sagte er anlässlich seiner kurzen Eröffnungsrede und hatte damit bereits die ersten Lacher auf seiner Seite. Wohin sonst hätte man denn gehen sollen?

Etwas für jeden Geschmack

Die auftretenden Künstler, «Promi-Richter» Frank Richter, Newcomer Cenk und

«Feel-Good-Comedian» Joël von Nutzenbecher vermochten alle auf ihre Weise zu überzeugen. Sie erreichten durch ihre grundverschiedenen Charaktere und Programme jeweils ihr eigenes Publikum, wenngleich die Schnittmenge gross war und sie allesamt gut beim Publikum ankamen. «Man hörte bei den verschiedenen Interpreten immer wieder andere Gäste lachen», so Zurbrügg und zeigte sich zufrieden, dass es für jeden Geschmack Pointen gab.

Bei drei auftretenden Männern fehlte dem einen oder anderen wohl das weibliche Element auf der Bühne. «Wir sind heute Abend nicht gendgerecht», musste Zurbrügg zugeben, betonte aber, dass er natürlich nichts gegen Frauen in der Kulturszene habe.

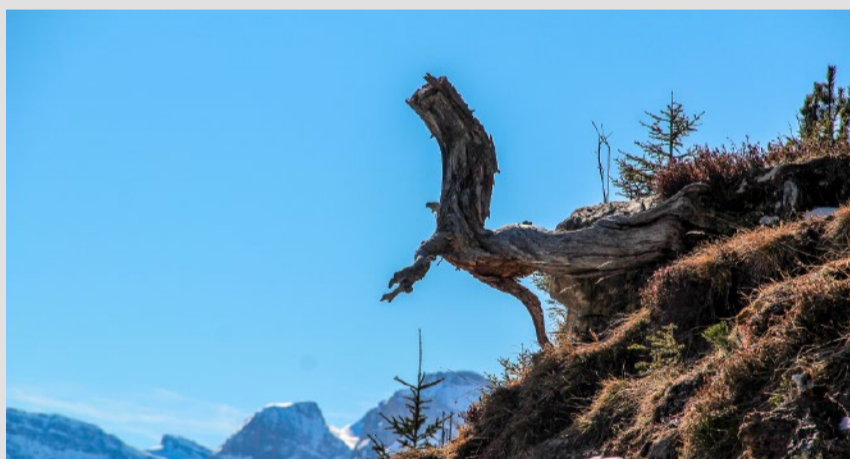
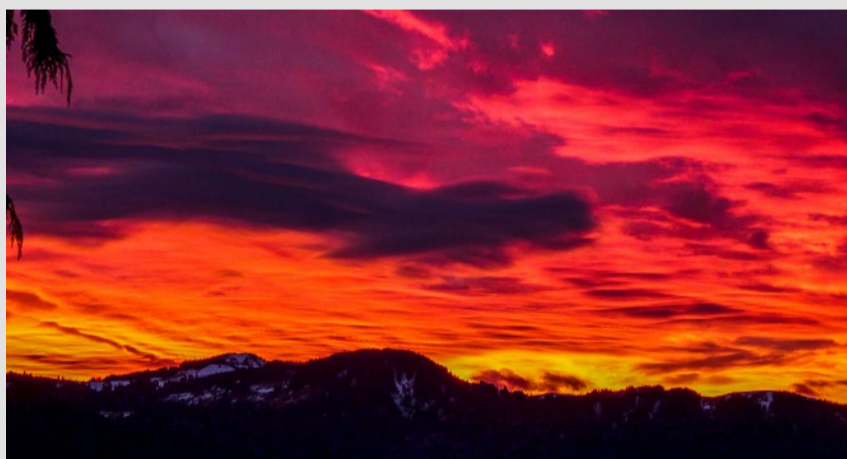
Abgesehen von Headliner Joël von Nutzenbecher waren die Künstler noch weitgehend unbekannt. Frank Richter war 2017 für den Swiss Comedy Newcomer Award nominiert, trat bereits am Arosa Humorfestival auf und holte das «Golden Ticket» im Quatsch Comedy Club 2019. Newcomer Cenk ist dagegen Protegé und Supporting act auf der aktuellen Nutzenbecher-Tour. Sollten die

beiden in vier Jahren im Fernsehen zu sehen sein und eine richtig grosse Nummer werden, dann solle man sich daran erinnern, dass sie schon auf der Bühne in Reichenbach standen, so Zurbrügg. Denn dass Richter und Cenk dereinst ganz gross rauskommen, davon ist der OK-Präsident der SLF-Comedy Reichenbach überzeugt.

Von sieben auf zehn auf der Glücksskala

Die drei Komiker hatten es dem Reichenbacher Publikum jedenfalls angetan. Wie meistens waren die BesucherInnen in den vordersten Reihen gefordert und wurden von den Protagonisten aktiv ins Geschehen eingebunden. So wurden sie etwa zu Beginn des Nutzenbecher-Auftritts aufgefordert, sich selber auf einer Glücksskala von eins bis zehn einzustufen. «Sieben bis acht», so die Antworten. Am Ende des Abends gaben alle lachend an, bei einer satten Zehn angekommen zu sein. Auch Heinz Zurbrügg zog nach der letzten Pointe eine positive Bilanz und zeigte sich erfreut über einen durchwegs gelungenen Abend.

BLICKPUNKTE



Oberländer Schattenspiele

Das Wetter der vergangenen Tage sorgte öfters für ein Spektakel am Himmel. Mal bewahrheitete sich die alte Bauernregel «Abendrot – Schönwetterbot». Dann wieder präsentierte sich das Firmament wolkenlos blau – und liess dabei viel Platz für die Fantasie. Auf den ersten Blick sieht der Oeschiner Baumstumpf rechts jedenfalls aus wie ein Raubvogel mit Beute.

BILD LINKS YVONNE BALDINI, BILD RECHTS KONRAD LANDOLT, FRUTIGEN

Bilderrätsel

Es rollt nicht – es mündet

Die morschen Radspeichen aus der letzten Ausgabe entpuppen sich in der Totale als Sternanis im Gewürzbouquet.



BILD JOUJOU/PIXELOID.DE

Das Wetter im Frutigland

Quelle: MeteoSchweiz

	Frutigen 803 m ü. M.	Adelboden 1348 m ü. M.	Kandersteg 1176 m ü. M.
Di 3.3	-1° 5°	-4° 1°	-3° 2°
Mi 4.3	-2° 5°	-6° 1°	-5° 2°
Do 5.3	-1° 5°	-3° 4°	-2° 4°
Fr 6.3	-1° 5°	-4° 2°	-3° 3°

AUFGEZÄHLT



«50»

Millionen Simmentaler Kühe gibt es weltweit in etwa. Die beliebte Rasse ist in über 30 Ländern und auf allen Kontinenten anzutreffen und dient meist der Fleischproduktion.

FRUTIGLAENDER.CH

IMPRESSUM FRUTIGLÄNDER / FRUTIGER ANZEIGER

Abonnementspreise Schweiz: jährlich Fr. 134.–, halbjährlich Fr. 75.–, 3 Monate Fr. 52.– • **Abonnementspreise Ausland:** jährlich Fr. 266.–, halbjährlich Fr. 160.–, 3 Monate Fr. 95.–, als Onlineversion Fr. 134.– pro Jahr • Abonnemente sind vorausbezahlen • **Erscheint** Dienstag und Freitag • Inserate- und Redaktionsschluss: Montag- und Donnerstagmorgen, je 08.00 Uhr • **Redaktion:** Mark Pollmeier (pol), Julian Zahnd (juz), Benjamin Haltmeier (hab), Bianca Hüsing (hüs), Hans Rudolf Schneider (hst) • E-Mail Redaktion: redaktion@frutiglaender.ch • **Freie Mitarbeitende:** Yvonne Baldini, Linus Cadotsch, Hugo Greber, Ursula Hari, Irene Heber-Vizdal, Hans Heimann, Rachel Honegger, Monika Ingold, Beat Inniger, Fritz Inniger, Kathrin Jungen-Ryter, Reto Koller, Toni Koller, Peter Loosli, Sylvia Loretan, Chlaus Lötscher, Marcel Marmet, Kerem S. Maurer, Michael Maurer, Kurt Metz, Martin Natterer, Elsi Rösti, Peter Rothacher, Peter Russenberger, Michael Schinnerling, Yvonne Schmoker, Monya Schneider, Karin Sprecher, Barbara Steiner-Suter, Ruth Stettler, Toni Stoller, Claudia Strobel, Susanna Studer, Barbara Willen, Katharina Wittwer • **Verlag/Inserate/Abonnemente:** Frutigländer Medien AG, Postfach 77, 3714 Frutigen, Tel. 033 672 11 33, Fax 033 672 11 22, E-Mail: admin@frutiglaender.ch • www.frutiglaender.ch • **Einzelverkaufspreis:** Fr. 1.80 (inkl. 2.5% MwSt.) • **Auflage:** (WEMF 2019): Frutigländer 4023 Exemplare, Frutiger Anzeiger 10543 Exemplare • **Insertionsbestimmungen:** www.frutiglaender.ch • ISSN 1661-5492